



Seit geraumer Zeit schütteln heftige Sonnenstürme das Magnetfeld der Erde durcheinander. Das ist nichts Neues.

Was dabei aber zu beobachten ist: Das Erdmagnetfeld schwächt sich gravierend ab, an manchen Stellen der Erde ist es fast Null.

Sicher wissen Sie das bereits, dass das Erdmagnetfeld für Mensch und Tier ein ganz wichtiges Feld zur Orientierung, örtlich wie seelisch-geistig, darstellt. In diesem Feld sind auch zahlreiche kollektive Daten gespeichert, auf die wir durch die Abschwächung nur erschwert zugreifen können. Allein das reichte bisher schon, um zukunftsweisende Eigen-Orientierungen, also neue Projekte, kaum erdacht, schon wieder ins Wanken zu bringen.

Ganzheitlich denkende Physiker wissen, dass diese von der Sonnenaktivität ausgehenden Veränderungen ganz erheblich das Bewusstsein des Menschen erhöhen. Zumindest ist es eine kosmische Einladung zur Bewusstseins-erhöhung, die man - wie auch immer - endogen oder exogen ausschlagen oder verhindern kann, ja leider. (s. Chemtrails)

Den bereits bekannten Prozessen auf der Erde folgen nun in absolut stiller aber spektakulärer Weise unvorstellbar neue:

Die Schumann-Frequenz spielt verrückt.

Die Erdgitter lösen ihre Konfiguration auf.

Als Schumann-Frequenz bezeichnet man eine elektromagnetische, rein natürliche Schwingung an der Erdoberfläche. Sie weist einen Wert von 7,8 Hz auf. Wir Menschen nutzen unbewusst diese Frequenz, um uns/unsere Gehirnfrequenz an ihr immer wieder neu zu kalibrieren. Unsere Gehirnfrequenz ist in der Lage zwischen ca. 0,5 Hz (sehr hohe Bewusstseinsform) und 38 Hz (Unbewusstheit des Überlebenskampfes) zu wechseln. Mit den veränderten Frequenzen stellen sich andere Bewusstseins-ebenen und Gemütszustände ein. Vor allem in stressenden Ballungsräumen und entfremdeten Lebensweisen zeigen sich bedenkliche Resonanzfrequenzen im Gehirn, die wir mit einem langen Spaziergang im tiefen Wald oder beim (Berg-)Wandern wieder zur Natürlichkeit von 7,8 Hz bringen könnten. Daher kommt (unter anderem) der große Erholungseffekt beim Aufenthalt in der freien „unverschmutzten“ Natur.

Und bei genau diesen wichtigen, mittenden Erdschwingungen wurden in den letzten Monaten Anomalien von 24 Hz und dann wieder 0 Hz gemessen. Noch weiß man nicht, woher diese

Entgleisungen kommen. Sie könnten Resultat einer großen kosmischen Veränderung sein, wenn auch die Erhöhung auf 24Hz erst einmal nicht gerade im Sinne einer Bewusstseinsförderung steht.

Das bedeutet, dass unsere Andockstelle zur schnellen Mittung/Zentrierung und Erdung hin und wieder komplett ausfällt. Zusammen mit den Schwächen des Erdmagnetfeldes kann es dazu führen, dass in unserer Lebensführung aufgrund tiefer Verwirrung einiges massiv zu bröckeln beginnt, dass keine Planung mehr richtig greift, dass wir gezwungen sind, uns rein mit dem Hier und Jetzt zu beschäftigen. Für alle Aktionisten und Macher eine kaum zu bewältigende Herausforderung.

Und dennoch gibt es Menschen, die von all dem (noch) nichts spüren. Aus meiner Beobachtung handelt es sich dabei um Personen, die ganz stark im Materialismus verankert sind und ihre kalibrierende, natürliche Andockstelle längst mit dem versklavenden Matrix-Feld des Total-Konsums eingetauscht haben.

Dass zuguterletzt auch die Erdgitter dabei sind sich gänzlich aufzulösen, lässt Radiästheten regelrecht Schwindelgefühle erfahren. Erdgitter sind (hinsichtlich Intensität dynamische) magnetische Felder rund um den Globus. Wir kennen Currygitter, Benkergitter und Hartmanngitter. Der Begriff Gitter sagt schon aus, dass diese magnetischen Energielinien sich in regelmäßigen Abständen wiederholen. Genau diese sind dabei völlig ihre Struktur zu verändern, von den rechteckigen Feldern hin zu großen kreisförmigen Linien. Eine erdmagnetische Revolution, wenn man so will, die sicher zu gravierenden Veränderungen beiträgt.

Was können wir tun?

Wir müssen uns darauf einstellen, dass gewohnte Orientierungen und Andockstellen des Wohlbefindens auf unserer Erde zunehmend wegrutschen und wir uns mittels gesteigerter und weit geöffneter Herzensenergie ein eigenes Feld aufbauen müssen, welches all diese weggebrochenen Stützen kompensieren kann. Das menschliche Herz ist in der Lage, ein extrem starkes, physikalisch messbares Energiefeld aufzubauen. Dieses Feld verbindet uns auch automatisch mit der lichtvollen geistigen Welt, unserer wahren Heimat. Voraussetzung für den Aufbau und das Halten dieses Feldes sind allerdings alle typischen Herzensqualitäten: Öffnung zum Miteinander, Empathie, bedingungslose Liebe...

Das bedeutet viel Bewusstseinsarbeit im Sinne von allgegenwärtigem Gewahrsein und viel Vertrauen und Erdung. Vertrauen in den Lauf der Dinge bauen wir verstärkt auf, indem wir uns vermehrt mit der geistigen Welt verbinden, jeder auf seine Weise. Erdung ist jetzt in dieser Jahreszeit viel einfacher: So viel wie möglich barfuss gehen, wo und wann auch immer, natürlich am besten auf Wald und Wiesen, ob bei Sonne oder Regen.

HP Hans Gerhard Wicklein

---